



Diederich et al.

Gynäkologie und Geburtshilfe

2. Auflage 2007, Springer Verlag
677 Seiten, 547 farbige Abbildungen

Preis: 44,95 €

ISBN: 978-3-540-32867-4

Gynäkologie gehört leider definitiv nicht zu den Fächern, die man auch mal ohne Lehrbuch angehen kann. Und leider ebenso wenig zu den Fächern, die man in Anbetracht des Seminars und der Klausur mit einem dünnen kleinen Kompendium und drei Tagen lernen schaffen dürfte. Zumindest nicht im Regelfall. Ergo wird man sich früher oder später im Semester einmal in die nächstgelegene Buchhandlung wagen und sich der immer gleichbleibenden Frage „welches von denen?“ stellen müssen. Und wie immer wird der brave, wissbegierige Medizinstudent („dieses Semester fange ich viel früher mit dem Lernen an!“) mit dem Schweinehund Realität kämpfen, der Geldbeutel lässt einen die harte Entscheidung „Buch oder Kinoabend(e)?“ treffen und verzweifelt wird zwischen Dozenten- und Studentenempfehlungen abgewogen.

Dieses Werk aus dem Springer Verlag ist preislich wie vom Umfang her ein recht guter Kompromiss und eindeutig als Konkurrenz zur Dualen Reihe angelegt. Insofern liegt es im gewissen schonenden Mittelfeld zwischen den „Basics“-Anhängern und den regalschmückenden Chefarztwälzern und somit gut geeignet für Leute, die sich zwar nicht ihr Leben lang mit gynäkologischen Fragestellungen befassen wollen, dem Fach aber dennoch einen gewissen Stellenwert zumessen und sich beim Lernen nicht nur auf das absolute Minimum beschränken wollen. Und mit Sicherheit gut geeignet, sich mit mittlerem Zeitaufwand auf Seminar und Klausur vorzubereiten. Als alleiniges Nachschlagewerk sollte es zwar ausreichend sein, lässt aber mit Sicherheit auch hin und wieder ein paar spezielle Fragen offen, für die man doch in der Bibliothek die etwas schwereren Bücher bemühen müsste.

Den Vergleich mit der Dualen Reihe muss es sich definitiv nicht scheuen, und meiner persönlichen Meinung nach gewinnt es diesen sogar um Längen. Doch zugegebenermaßen ist dies vor allen dem subjektiven Empfindungen der Autorin geschuldet und sollte daher eher als Aufruf gedacht sein, sich die beiden im Vergleich anzusehen und dann nach eigenem Gutdünken zu entscheiden. Inhaltlich, preislich und vom Aufbau her sind die beiden Lehrbücher definitiv vergleichbar.

Was Spaß macht an diesem Buch ist allein sein Aufbau: eine auch optisch sehr übersichtliche Kapitelgliederung und logisch korrekte Zusammenstellung der Kapitel fallen sofort ins Auge. Dass die einzelnen Kapitelunterpunkte sehr gut voneinander abgehoben sind erleichtert das Untergliedern in einzelne Lern-Einheiten, man muss sich nicht seitenweise durch einen Text

wählen, um ein spezielles Stichwort (aus dem erfreulich umfangreichen Stichwortverzeichnis) nachzuschlagen.

Des Weiteren punktet das Lehrbuch mit einer sehr ansprechenden Grafik, vielen bunten Bildern, anschauliche Zeichnungen und Schemata, Hervorhebungen, Tabellen und Übersichten.

Ein kleines Manko jedoch gleich an dieser Stelle: etwas ärgerlich, da immer wieder den Lesefluss unterbrechend, ist die Tatsache dass oftmals Tabellen oder Bilder auf die sich im Text bezogen wird nicht auf der selben Seite zu finden sind.

Ansonsten jedoch ein eindeutiges Plus gerade was den Lesefluss angeht: die Texte sind schön und anschaulich geschrieben, verzichten auf zu viele Details (die immer wieder als Zusatzinfos in kleiner geschriebene und daher schnell zu überspringende Passagen verfrachtet werden) und sind immer wieder mit praxisbezogenen Hinweisen gespickt. Das diagnostische und therapeutische Vorgehen wird oftmals noch in „Praxisboxen“ extra zusammengefasst und erläutert. Für die Eiligen kurz vor der Klausur-Wiederholer dürften auch die Zusammenfassungen nach jedem wichtigen Krankheitsbild interessant sein, die in aller Kürze und knackig nochmal die wichtigsten Stichwörter bringen.

Das neu integrierte Fallquiz (laut Verlagstext „für das Studium nach neuer AO“) bietet 30 Praxisfälle, die jeweils in vier Schritten mit vielen Fragen und umfangreichen Lösungstexten gegliedert sind. Je nach Geschmack ein ganz nettes Gimmick, das mit Hilfe der Fragen und deren Antworten recht anschaulich aufgebaut ist und ganz gut geeignet sein dürfte, das eigene Wissen ein wenig zu überprüfen.

Alles in allem ein schönes, rundes Lehrbuch, das wenig Wünsche offen lässt. Meine erste Wahl wenn ich mir schon ein Gynäkologiebuch kaufen muss!

Frauke Schäfer

Im Januar 2007